

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 20

Artikel: Eine Berufskrankheit ist es
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

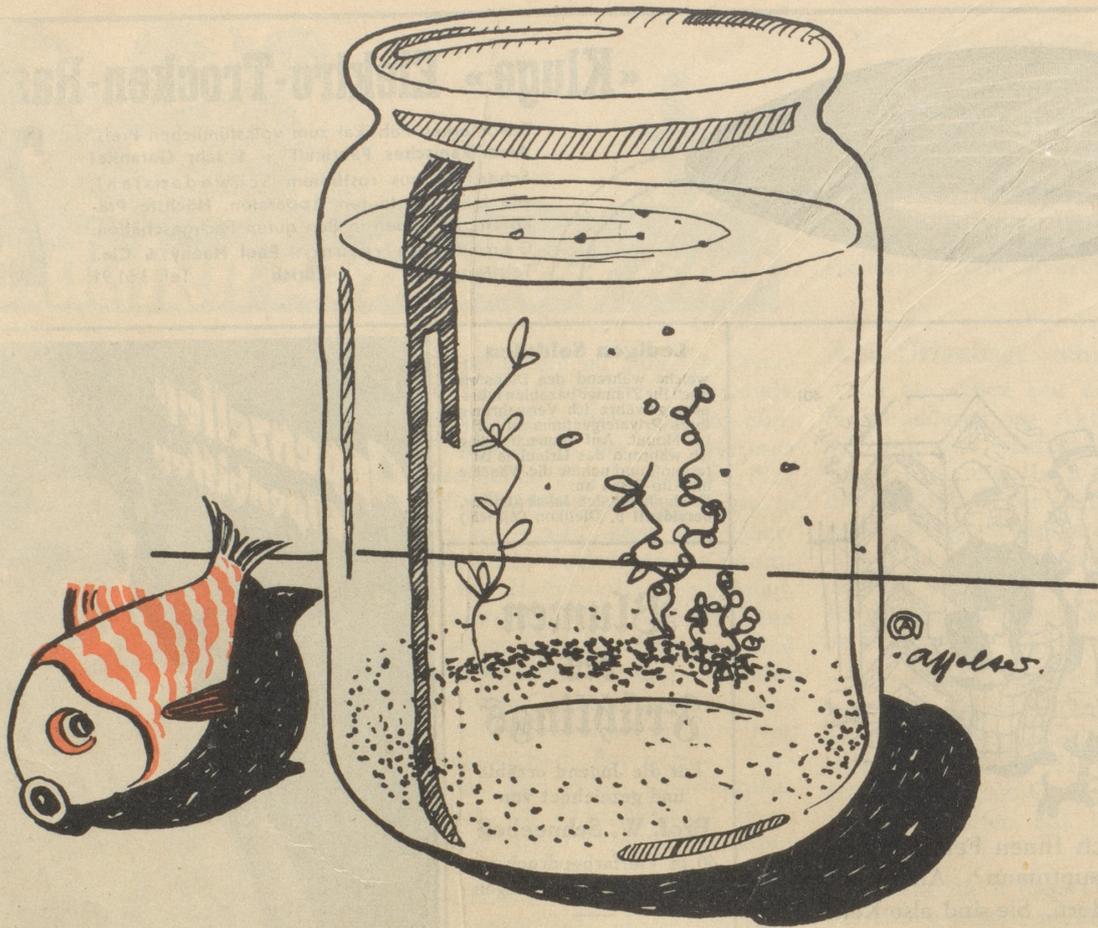
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Er wollte seinen Lebensraum erweitern

Sprachunterricht

Ein Franzose verlangte in einem Käsegeschäft «der Butter». Man machte ihn freundlich darauf aufmerksam, daß man «die Butter» sage. «Ach ja, weil sie kommt von die Kuh. Und man sagt der Käse, weil er kommt von der Ochs.» Waba

Schachspiel

Onkel Fritz erklärt seiner kleinen Nichte Susi das Schachspiel. «Und das isch d'Dame,» erläutert er, «das isch die stärkschti Figur im Spiel: die cha dure, wo sie will.» «Jäso, ebe jo,» unterbricht Susi, «d'Dame händ halt immer meh Rächt!» fis

Im Konzert

Eben war ein Musikstück zu Ende. Tosender Beifall. Eine Dame, die neben mir saß, klatschte nicht mit. Ich fragte sie, ob ihr das Stück nicht gefallen habe; erhielt aber folgende Antwort: «Was glaube Sie aigetlig, z'erscht mues me so diri Ytrittspris zahle und dänn sott me no durch Glatsche dangge! Naaaii!» Bebbi

Splitterli

Die Steine, die unsere lieben Nächsten uns in den Weg werfen, sind nicht schlimm. Daß wir glauben, uns daran stoßen zu müssen — das ist schlimmer. Ku

Eine Berufskrankheit ist es,
wenn einem Uhrmacher ein Rädchen springt,
wenn ein Detektiv spurlos verschwindet,
wenn ein Bähnler den Anschluß verpaßt,
wenn ein Elektriker eine lange Leitung hat,
wenn ein Schneider zugeknöpft ist,
wenn sich ein Humorist lächerlich macht. Pinguin



All st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

**HOTEL CENTRAL
BASEL**

RESTAURANT

Tel. 2 89 30

Gibt es Hühnchen knusperbraun,
Ist dem Foxli nie zu frau'n,
Glaubt er unbewacht er sich,
Holt er 's Poulet frech vom Tisch!

HOTEL-RESTAURANT CENTRAL BASEL
Zentrale Lage bei der Hauptpost.

